



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Aug./ Sept. 04

**Gemeindeleitung :**

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde  
 Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16  
 Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967  
 Christian Steding, Tel. 30 60 51

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich,  
 Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
 E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

**Ungarischsprachige Reformierte:**

Pastorin Edina Boros, Tel. 585 484  
 Portlandstr. 23, 30629 Hannover  
 E-Mail: refpebor@web.de

**Pastorinnen und Pastoren:**

Martin Goebel, Tel. 79 53 64, Fax 79 53 65  
 Tel. 0 51 52 / 52 87 29,  
 Rühmkorfstraße 19, 30163 Hannover  
 E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13  
 Brandstraße 25, 30169 Hannover  
 E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61  
 Rühmkorfstraße 18, 30163 Hannover  
 E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

**Verstreute Reformierte:**

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58  
 Lürstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02  
 E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25  
 Bleichweg 7, 49324 Melle  
 E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

**Konto der Gemeinde:** 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Herausgeber: Presbyterium der  
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover  
 Schriftleitung: Jürgen Marquardt (Tel. 05131 / 455641)  
 (juergen.marquardt@t-online.de)

Nächster Redaktionsschluss: Do., 2. Okt. 2004

Redaktionskreis: M. Beier, S. Brand, S. Kramer,  
 M. Matthias, B. Vietzke, I. Wehking.  
 Druckerei Wolpers GmbH, Volgersweg 6, 30175 Hannover,  
 Auflage: 4750 gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



## Aus dem Presbyterium

Am 27. Juli hat die Gemeinde sich vom Gemeindezentrum Rühmkorffstraße 18 verabschiedet. Gemeindeglieder aus allen Bezirken füllten bis auf den letzten Platz die Reihen beim zentralen Gottesdienst, in dem Pastorin Siller die Predigt hielt über den Halbsatz aus Apostelgeschichte 15, 7a, "Als man sich aber lange gestritten hatte, ". Pastorin Siller übertrug diesen Vers auf den langen Streit um die Anzahl der Gemeindezentren, der mit der Entscheidung der Gemeindegremien entschieden sei. Die Gemeinde wurde zur Einigkeit aufgefordert, auch wenn die Entscheidung nicht einmütig gefällt worden sei. Befürworter und Gegner der Bündelung wurden gebeten, Verständnis füreinander aufzubringen und sowohl die Trauer um das Zentrum zu achten als auch die Bedeutung von Räumlichkeiten nicht überzubewerten. Es gelte nun, gemeinsam die mit den Veränderungen verbundenen Absichten Wirklichkeit werden zu lassen.

Pastor Kramer dankte im Namen des Presbyteriums allen, die das Gemeinde-

leben in der Rühmkorffstr. 18 getragen haben. Dem Organisten über Jahrzehnte, Herrn Quaas, der Küsterin, Frau Szilagyi, der Kindergottesdienstmitarbeiterin, Frau Zwafink und Pastorin Siller wurden Geschenke überreicht. Herr Quaas steht auch weiterhin für den Organistendienst zur Verfügung, Frau Szilagyi übernimmt künftig den Küsterdienst im Nachbarhaus, dem Tagungszentrum Rühmkorffstr. 19. Die Pfarrwohnung von Pastorin Siller bleibt zunächst erhalten.

Bei Tee und Kaffee konnte im Anschluss an den Gottesdienst Rückblick gehalten werden. Alle Gemeinderäume standen offen, um noch einmal einen Blick in sie zu werfen und Erinnerungen wach werden zu lassen.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neuer Abschnitt für unsere Gemeinde. Die Veränderungen bei den Räumlichkeiten sind nur der äußere Rahmen, innerhalb dessen mehr Begegnung zwischen den Gemeindegliedern möglich werden kann.

Nutzen Sie die Möglichkeiten!

*Martin Goebel*

### Inhalt

Letzter Gottesdienst in Rüko 18	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Rückblick auf die Jugendfreizeit	Seite 4
Rückblick auf die Fahrt nach Aubenas	Seite 5
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Neue Form der „Altenfeiern“	Seite 8
Mithilfe beim Fahrdienst	Seite 10
Neues „Treffen der Jungs“	Seite 10
Kinderkirchentag in Möllenbeck	Seite 11
Schaukasten: Kinderfest in Springe	Seite 12

## Aus unserer Gemeinde

### Wir brauchen Ihre Mithilfe

Die ersten Autofahrer haben ihre Mithilfe für das Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten unserer Gemeinde bereits angeboten. Aber vielleicht können auch Sie jemand mitnehmen, wenn Sie zum Gottesdienst fahren?

Dann würden wir gern auf Ihre Mithilfe zurückgreifen. Rufen Sie bitte an bei Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

Unser Ziel ist, einen Pool von Mitfahr-

gelegenheiten zu bilden, der sich auf verschiedene Stadtteile und Himmelsrichtungen verteilt. Das spart Fahrzeiten und Kosten.

*Ein Beispiel: Sie wohnen in der Nordstadt, gehen meist einmal im Monat zum Gottesdienst und könnten noch ein bis zwei Personen mitnehmen. Dann lassen Sie sich in den Fahrerpool aufnehmen.*

Herzlichen Dank!

*G. Jürgensmeier-Nagel, E. de Vries*



**Wir freuen uns über die Taufe von:**



**Wir freuen uns über die Trauung von:**



**Wir betrauern den Tod von:**

Hinweis:

Die Nennung der Personen erfolgt nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes.

## Einladungen

### Treffen der Jungs - die Zweite

Das Treffen der Jungs – die Erste – begann im September 2002.

Nach einer schönen gemeinsamen Zeit feierten wir im März diesen Jahres mit einem selbst zubereiteten italienischen Menü ein Abschiedsfest, denn die meisten Jungs wechselten aufgrund ihres Alters zum Konfirmandenunterricht.

Im September wollen wir nun erneut starten.

Wieder laden wir alle **zehnjährigen Jungs** der Gemeinde ein, sich einmal im Monat an einem Freitag Nachmittag zu treffen. Wir werden miteinander Abenteuer erleben, Geschichten aus der Bibel kennenlernen, mit den Händen etwas gestalten, die Natur erleben, uns sport-

lich betätigen, Ausflüge machen und vieles mehr.

Die neue Gruppe trifft sich das erste Mal am Freitag, den 17. September, von 15 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum am Waterlooplatz.

Hast Du Lust?

Dann melde Dich am besten sofort, spätestens aber bis zum 3. September an bei Regina Becker-Wiers, (Tel. 43 41 83) oder bei

Adelheid Kramer (Tel. 21 555 88 16).

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

*Regina Becker-Wiers  
Adelheid Kramer*

### *Kinderkirchentag 2004 im Kloster Mollenbeck*

*Sonnabend, 28. August*

„Komm mit uns auf die Reise . . .“ so heißt das Thema des Kinderkirchentages in Mollenbeck. Dort treffen sich wieder Kinder aus den Gemeinden unseres Synodalverbandes: aus Celle und Hameln, aus Rinteln und Hildesheim, aus Wolfsburg und Hannover. Dieses Mal habe wir uns in der Vorbereitungsgruppe die Geschichte vom barmherzigen Samariter vorgenommen. Dazu gibt es Spiele, Lieder, Bastelarbeiten, eine Klosterführung und vieles andere mehr.

Herzlich eingeladen sind Kinder ab sechs Jahren, jüngere Kinder sollten von einem Erwachsenen begleitet werden. Aber auch als Gäste sind Eltern herzlich willkommen.

Der Gemeindebus startet um 10 Uhr an der Lavesallee 4. Rückkehr etwa 17.30 Uhr.

Um Fahrgemeinschaften abzusprechen und die Verpflegung einzuplanen, bitte anmelden bis zum 24. August im Gemeindebüro. Tel. 21 555 88 0.

*Elisabeth Griemsmann*

## Auf ein Wort

### Urlaub

Erinnert Sie das Titelbild an Urlaub? Oder ist für Sie Urlaub, bis spät abends den Olympiatübertragungen folgen zu können, faul am Strand zu liegen oder alle Körperkräfte zu aktivieren, Schönheitsreparaturen in der Wohnung vorzunehmen oder sich in Wellness zu ergehen?

Was ist Urlaub, und was ist bestimmt kein Urlaub? Darüber gibt es so viele Meinungen wie Menschen. Für die eine ist es kein Urlaub, den ganzen Tag in der Sonne zu liegen, für den andern ist es unvorstellbar, von morgens bis abends unterwegs zu sein und sich in Entbehungen zu üben. Manche genießen es, in der Wohnung bleiben zu können, andere drängt es weit weg.

Was ist Urlaub? Ich weiß es auch nicht. Ich kann nur wissen, was für mich Urlaub ist – und mich freuen, in Zeiten zu leben, in denen ich für mich erschwinglichen Urlaub buchen kann und mehrwöchigen Urlaubsanspruch habe. Der Anspruch auf Erholungsurlaub aber ist nicht nur Freundlichkeit des Arbeitgebers. Er gilt auch als gesellschaftliche Krankenversicherung, so formulieren andere, damit wir uns erholen und danach wieder die ganze Arbeitskraft zur Verfügung stellen können.

Vielleicht erklärt das auch die Versuchung, im Urlaub den Spieß umzudrehen und einmal andere für mich arbeiten, mich gut „behandeln“ zu lassen. Zur Erkenntnis, dass Zeit für mich häufig von andern ermöglicht werden muss, musste schon ein Beamter im alten China gebracht werden, der seinen Besuch in einem Kloster ankündigen ließ. Für den aufwendigen Empfang wollte er sich mit einer Freundlichkeit revanchieren und sagte einen Vers auf: „Im Kloster am Wege beim Mönch

ich verweile – einen Augenblick der Muße im Leben voll Eile!“ Da musste der Mönch allerdings lachen und antwortete dem Beamten, als er den Grund wissen wollte: „Ihr habt einen Augenblick der Muße genießen können, aber dafür musste ich vorher drei Tage schwer arbeiten.“

Was ist Urlaub? Mir helfen Berichte der Bibel. Auch wenn sie nicht von Urlaub wissen, so doch von anderen „Auszeiten“: Von Festen – allen voran der Sabbat – und von Wallfahrten nach Jerusalem. Urlaub war das kaum; es war mühsam herausgetrennte Zeit in Zeiten, als für das tägliche Überleben schwer gearbeitet werden musste. Jede freie Zeit musste vor- und nachgearbeitet werden. Unterm Strich wäre es sicher einfacher gewesen, auf arbeitsfreie Zeiten zu verzichten. Doch gerade weil niemand auf die Begründung: „Ich muss mich schließlich auch mal erholen!“, gekommen wäre, gerade deshalb konnte die freie Zeit mit einem von der Arbeit ganz losgelösten Zweck ausgefüllt werden. Mit einem Zweck, den wir, wenn wir uns nur noch von der Arbeit erholen wollen, leicht vergessen:

– dem der Freude am Leben, das mehr ist als Überleben, das aus mehr besteht als mich von Wochenende zu Wochenende und von Urlaub zu Urlaub zu hangeln,  
– dem der Freude an Gott, der für mich sorgen will und der es mir erlaubt, tatsächlich die Sorgen auch einmal ganz zu vergessen,  
– dem der Freude am Mitmenschen, den ich nicht für mich schufteten lasse.  
Schönen Urlaub!

*Martin Goebel*

### Jugend-Kurz-Freizeit über Pfingsten



Für vier Tage – zwölf frisch konfirmierte Jugendliche, Ehepaar Kramer und Zivi Thorsten – in die Grafschaft Bentheim. In der Jugendbildungsstätte Emlichheim waren wir nobel untergebracht und

genossen die lauen Sommertage und –nächte vor allem draußen bei Spaß und Spiel. Auf dem Programm standen auch ein Besuch im großen Dierenpark im niederländischen Emmen und die Teilnahme am Pfingstival in Bardel. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir können die nächste Freizeit gar nicht mehr erwarten. Vielleicht eine Woche Frankreich?

*Die Jugendlichen*

### Reise zur Partnergemeinde Aubenas und Vals-Les-Bains (27.5. – 1.6.)

Eine 12-köpfige Delegation unserer Gemeinde folgte der Einladung unserer französischen Partnergemeinde zur Einweihung des neuen Gemeindesaals in Vals-Les-Bains am Pfingstsonnabend. Durch den Verkauf des alten Pastorenhauses in Vals hatte die Partnergemeinde die Mittel für den Anbau an die Kirche erhalten und die Arbeiten nun abgeschlossen. Wir übermittelten die Grüße unserer Gemeinde und überreichten die gerahmte Photographie von der zweisprachigen Kirchenordnung mit Glaubensbekenntnis aus dem Jahre 1711 als Geschenk für den neuen Gemeinderaum. Neues Mobiliar gibt es dort noch nicht, die Kirchenbänke lassen sich jedoch schnell hin- und hertragen.

Gemeinschaft erlebten wir im französisch-deutschen Gottesdienst mit Abendmahl in dem „Temple“ von Vals am Pfingstsonntag. In dem Gottesdienst fand auch die Konfirmation einer 15-jährigen Jugendlichen statt. Abends trafen wir uns im Ge-

- ◆ Es wird wieder einen Zivildienstleistenden in unserer Gemeinde geben. Die Einberufung von Emil Schreiber wurde zum 1. September beantragt. Der neue Beauftragte für den Zivildienst ist Pastor Goebel.
- ◆ Auch die restlichen Kassettenfenster vom Saal und Foyer im Gemeindezentrum am Waterlooplatz werden durch Klarsichtglas ersetzt. Damit erhöhen sich die Transparenz und die Wärmedämmung.
- ◆ Die nun auch in unserer Gemeinde angebotene Seminarform des Konfirmandenunterrichts erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Jahr nahmen 17 Jungen und Mädchen teil. Für das jetzt in der Wedemark stattfindende Sommerseminar liegen 24 Anmeldungen vor. Das Seminar ist ein gemeinsames Projekt von Pastor Hoffmann (Hameln), Pastor Goebel (Hannover) und Pastorin Donker (Verstreute Reformierte).
- ◆ Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat die Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts gegen eine Ausweitung der bestehenden Ladenschlusszeiten ausdrücklich begrüßt. Damit werde der im Grundgesetz verbürgte Schutz der Sonn- und Feiertage nachdrücklich gesichert.
- ◆ Der Theologe Gerhard Wegner wird erster Direktor des neugestalteten Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Am 1. Oktober nimmt die Einrichtung ihre Arbeit auf dem Gelände der Evangelischen Fachhochschule Hannover auf. Sie soll das Engagement der EKD und ihrer Mitgliedskirchen in der Arbeitswelt sowie in sozialen und ethischen Fragen stärken.
- ◆ „Die Barmer Theologische Erklärung im Mai 1934 – Ihre Entstehung und Bedeutung“, so heisst das neue kleine Buch von Eberhard Busch. Ab August können sie dieses Büchlein über die sechs Barmer Thesen im Gemeindebüro zum Preis von zunächst 6 Euro erwerben.

### Lange Nacht der Kirchen

Am 3. September, von 18 Uhr bis Mitternacht, findet wieder die „lange Nacht der Kirchen“ in Hannover statt, an der wir uns mit einer dichten Folge von

- Kurzandachten,
- Orgelmusiken, auch mit Cello- oder Gesangsbegleitung,
- eine Orgelmeditation zu Psalmentexten,
- meditativem Tanz und Mini-Seminaren

in unserer Kirche am Waterlooplatz beteiligen.

Zum Teil finden die Veranstaltungen parallel im Kirchraum und im Gemeindesaal statt.

Dazwischen werden im Foyer Käse, Wein und Brot angeboten. Kirchenführungen sind die ganze Zeit über vorgesehen.

### Seniorenfeier?

Liebe ältere Gemeindeglieder!

Schlagen Sie in der Blattmitte den „Treffpunkt Gemeinde“ auf, so finden Sie eine neue Veranstaltung, zu der Sie herzlich eingeladen sind: die Seniorenfeier am Donnerstag, dem 23. September und am Dienstag, dem 5. Oktober.

Hinter der Seniorenfeier verbirgt sich eine Veränderung im Angebot für Sie:

Die größeren Feiern in den Gemeindebezirken werden durch gemeinsame Veranstaltungen ersetzt. Sie finden alle drei Monate am Waterloopplatz statt. Wie bei den Gemeindefreizeiten oder den Ausflügen laden wir Sie aus dem ganzen Gemeindegebiet dorthin ein. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, nicht nur die Ihnen schon bekannten Gemeindeglieder zu treffen.

In der Vergangenheit haben Einzelne immer wieder aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können. Jetzt laden wir mit dem gleichen Programm zu zwei Terminen ein und Sie haben die zeitliche Auswahl. Die beiden Tage werden dazu beitragen, dass die Treffen zahlenmäßig nicht zu groß werden.

An der Möglichkeit abgeholt zu werden, wird sich nichts ändern. Wahrscheinlich wird das durch die Ihnen

vertraute Person oder den Zivildienstleistenden geschehen.

Antreffen werden Sie außer uns die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorentreffens, des Nachmittags für ältere Gemeindeglieder, der Altenfeier und des Offenen Gemeindenachmittags. Nicht mehr regelmäßig dabei sein werden Pastorinnen Griemsmann und Siller und Pastor Kramer. Sie werden sie aber nicht aus den Augen verlieren.

Eine Bitte haben wir an Sie: Die Bezeichnung „Seniorenfeier“ ist nicht besonders phantasiereich. Vielleicht haben Sie ja eine Idee für einen passenden Namen, die Sie uns vorher schicken oder zur Feier mitbringen!

Wir hoffen, dass nicht nur die bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterhin kommen, sondern dass die Veränderung für andere, die bisher nicht dabei waren, ein Anlass ist, sich auf den Weg zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Einladungen werden wieder rechtzeitig verschickt.

Viele Grüße

Ihre

*Pastor M. Goebel und M. Perrey-Paul*

### Ausflug für ältere Gemeindeglieder

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindeblattes haben wir im „Schaukasten“ auf der Rückseite zu einer Busfahrt am 4. August eingeladen, an die wir noch einmal erinnern.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, Tel. 21 555 88 0, wenn Sie mitfahren möchten.

meindesaal in Aubenas zum gemeinsamen Essen mit Gespräch und Gesang. Eine spontane Führung zeigte uns die Kirche mit ihren Kellergewölben und dem reparaturbedürftigen Dach.

Der Pfingstmontag führte uns nach Bouschet de Pranles, eine gute Autostunde von Aubenas entfernt. An diesem für französische Protestanten sehr gewichtigen historischen Ort befindet sich das Geburtshaus von Marie und Pierre Durant. Unter den Kastanien fand dort ein regionaler Abendmahlsgottesdienst statt.

Der Widerstand der ganzen Familie Durant gegen die Edikte des französischen Königs in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde in der Predigt aufgegriffen und gab Anlass zur gedanklichen Auseinandersetzung.

Nach dem Gottesdienst fand ein ausgiebiges Picknick statt: mit Baguette und Couscous, mit Riesensalami und Wein, Käse und Kirschchen, Biskuitrolle und Kaffee.

Die französische Partnergemeinde hatte in ihrer Vorbereitung auch daran gedacht, gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung zu planen.

Überhaupt waren die Gastgeber über alle Maßen freundlich, entgegenkommend und liebenswert. Dadurch wurden viele sprachliche Grenzen überwunden und es kam zu einem regen Austausch auch über die Fragen und Probleme, die beide Gemeinden zur Zeit beschäftigen. In zwei Jahren werden wir wieder Gelegenheit haben, die Delegation aus Aubenas und Vals zu einem Gegenbesuch in Hannover zu empfangen.

Vieles gibt es noch von der Partnergemeinde zu erzählen. Das soll mit Bildern und weiteren Berichten geschehen:

**am Donnerstag, den 16. September, um 20 Uhr  
im Gemeindezentrum am Waterloopplatz.**

Seien Sie dazu ganz herzlich willkommen.

*Elisabeth Griemsmann*



## Unsere Gottesdienste

Datum	Waterloopl原因 Lavesallee 4	10.00 Uhr
01.08.	☞☺ Siller	
08.08.	Goebel	
15.08.	Kramer	
22.08.	☺ Siller	
29.08.	☺ Goebel	
05.09.	☞☺ Griemsmann	
12.09.	☺ Siller	
19.09.	☺ Griemsmann Familiengottesdienst	
26.09.	☺ Kramer	
03.10.	☞☺ Goebel	
Erntedank		

☞ Abendmahl mit Wein ☞ Abendmahl mit Traubensaft  
☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

### Weitere Gottesdienste:

22.08.	19.00 Uhr	Seven up: Gottesdienst für junge Leute, Waterloo	A. Kramer
12.09.	15.00 Uhr	Emmauskirche Langenhagen, Sonnenweg	P. Goebel
12.09.	16.00 Uhr	Waterloopl原因, in ungarischer Sprache	Pn. Boros
26.09.	15.00 Uhr	Kreuzkirche Nienburg, Steigerthalstr. 1 Mit Chor aus Hannover	Pn. Donker
26.09.	17.00 Uhr	Gesprächsgottesdienst des Waterloo Herrenhäuser Abends	P. Goebel
02.10.	15.30 Uhr	Krabbelgottesdienst, Waterloo	Pn. Griemsmann/ C. Wegehaupt-Janssen

### Weitere Termine im Überblick

- Sa 28.08. Kinderkirchentag in Möllenbeck (siehe Seite 10)
- Fr. 3.09. Lange Nacht der Kirchen (siehe Seite 9)

## Treffpunkt Gemeinde

### Waterloopl原因 Lavesalle 4

Zentrale Seniorenfeier I (P.Goebel, M. Perrey-Paul)	Do	23.09.	15.30
Zentrale Seniorenfeier II (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Di	05.10.	15.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	12.08.	15.00
	Do	26.08.	15.00
	Do	09.09.	15.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	01.09.	19.30
Gebetstreffen (P.Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi	11.08.	18.00
	Mi	15.09.	18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	01.09.	10.00
	Mi	06.10.	10.00
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do		9.00
Chor (Christoph Harer)	Mi		19.45
Bläser (Thomas Krenz)	Mo		17.30
	Do		17.00
Ungarische Bibelstunden (Pn. Boros)	Do	16.09.	19.30
Ungarischer Jugendkreis (Pn. Boros)	Do	09.09.	19.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi	01.09.	18.00
	Mi	22.09.	18.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	23.09.	18.00
Jugendtreff (P. Kramer; A. Kramer)	Fr	20.08.	16.00
	Fr	24.09.	16.00
Treffen der Jungs (R. Becker-Wiers; A. Kramer)	Fr	17.09.	15.00
Offener Gemeinendamittag (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do	19.08.	15.30
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do	05.08.	15.00
	Do	02.09.	15.00
	Do	16.09.	15.00
	Do	30.09.	15.00

### Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo	30.08.	20.00
Herrenhäuser Abend (Alexander Gaede, P. Goebel)	Mo	30.08.	20.00
	Mo	27.09.	20.00
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do	05.08.	20.00
	Do	02.09.	20.00
	Do	07.10.	20.00
"Kirchenmäuse"	Di	03.08.	15.30
Eltern-Kindgruppe (Christina Wegehaupt-Janßen)	Di	17.08.	15.30
	Di	31.08.	15.30
	Di	07.09.	15.30
	Di	21.09.	15.30
Nachmittag f. Ältere und Alleinstehende (Monika Perrey-Paul)	Mi	18.08.	15.00
	Mi	01.09.	15.00
	Mi	15.09.	15.00
	Mi	29.09.	15.00
Donnerstagsgesellschaft (Pn. Siller)	Do	19.08.	20.00
	Do	09.09.	20.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der "Treffpunkte"?  
Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an:  
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,  
Tel. 0511 / 21 555 88-0.

### NEU !!! - Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen?

Dann können Sie sich ab sofort an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60) wenden.

Diese beiden verbinden Ihre Anfrage mit dem Fahrdienstangebot für den entsprechenden Sonntag. Rufen Sie bitte jeweils bis Donnerstag an, damit in Ruhe geplant werden kann.